© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Zur Naturgeschichte der Araneiden Norwegens.

Von **Embr. Strand,**
cand. philos., Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften.

Das Studium der norwegischen Araneiden ist bis jetzt noch wenig betrieben worden. Während Norwegen auf dem Gebiete der Malakologie, Ichthyologie und Ornithologie Männer aufzuweisen hat, wie die Professoren M. Sars, G. O. Sars, R. Collett u. a., hat es Niemand, der sich der Arachnologie als Specialstudium gewidmet hätte. Ein einziges Werk von von Prof. Collett und einige zerstreute Bemerkungen in Journalen ausgenommen, liegt neuerer Zeit kein Werk über die Araneidenfauna Norwegens von Norwegern vor. Die Folge davon ist natürlich, dass diese Fauna im Vergleich mit anderen Abtheilungen des Thierreichs sehr wenig bekannt ist. Während die Kenntniss z. B. der ornithologischen Fauna in Norwegen sich mit derjenigen der am besten untersuchten Länder in Europa messen kann, war die Anzahl der bekannten Araneidenspecies bis vor kurzem nicht mehr als 143, eine Anzahl, die sicherlich durch mehr eingehende Untersuchungen nicht unbeträchtlich würde vergrössert werden können, wenn man bedenkt, dass auf unser Nachbarland Schweden gleichzeitig von Dr. Thorell eine Araneidenfauna von 382 Species berechnet wird (Thor. Descriptions of several European Spiders, S. 146). — Ich werde nun eine kurze Uebersicht darüber geben, was bis jetzt, um unsere Kenntniss zur Araneidenfauna Norwegens zu vergrössern, gethan wurde. Später werde ich vielleicht in einem anderen Artikel meine eigenen Untersuchungen auf dem Gebiete der Arachnologie behandeln.

Der erste Verfasser, der Arbeiten über unsere Araneidenfauna geliefert hat, ist Pfarrer Hans Ström, der in seinem Werke „Beskriveler over norske insekter“ in „Det Thrond-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

hjemske Selskabs Skriften" ausser Insekten auch Araneiden beschreibt. Der erste Theil dieses Buches erschien 1765 und hier finden sich Beschreibungen von vier Spinnen, die Ström *Aranea bipunctata*, *Aranea extensa*, *Aranea nocturna* und *Aranea rufipes* nennt. Die drei ersten sind, und gewiss mit Recht, von Dr. Thorell („Remarks on Synonyms of European Spiders", S. 91, 459 und 199) als synonymisch mit *Steatoda bipunctata* (Linné), *Tetragnatha Solandri* (Scop.) und *Gnaphosa noturna* (Linné) angesehen worden. Diess sind also die ersten Araneidenspecies, die in Norwegen nachgewiesen wurden. Von der vierten Species aber ist es fast unmöglich zu sagen, mit welcher sie synonym ist, da Ström's Description hier unvollständig ist. Er beschreibt seine Species in folgender Weise:

„Aranea rufipes abdomine fusco, pedibus rufis. Ist nur klein und hat einen Ober- und Unterleib, ungefähr von gleicher Grösse und beide schwarz. Der erste ist übrigens vorn, wo die Augen sitzen, sehr erhöht. Ihre Fühlfüsse sind lang, mit dicken Klumpen am Ende und die Füsse roth. Sie hält sich gern zwischen Steinen am Strand und anderswo."

Wie man sieht, ist diese Beschreibung so unvollständig, dass man nicht daraus erkennen kann, welche Species der Verfasser gemeint hat.

Im zweiten Theil seiner Abhandlungen, der 1768 erschien, beschrieb er ferner *Aranea pinnata*, *Aranea fenestralis* und *Aranea maculata*. Die zwei ersten Species scheinen mit *Linyphia triangularis* (Clerck) und *Amaurobius fenestralis* (Ström) = *Am. atra* (De Geer) synonym zu sein. Die dritte Species beschreibt Ström so:

„Aranea maculata atra, lineis thoracis lateralibus duabus, punctisque abdominis utrinque quatuor albis. Ist nur klein und hat einen Oberleib, der grösser als der Hinterleib ist. Beide sind schwarz und glänzend, der erste mit einem weissen Strich an jeder Seite, der zweite mit vier weissen Punkten gleichfalls an jeder Seite, aussen zwei hellgrauen Strichen näher dem Bauch. Die Augen stehen in zwei Reihen der Länge nach und ihre Füsse haben wie weisse Ringe. Sie ist ausser den Hauswänden gefunden, aber selten."

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Nach Ström's Beschreibung von der Stellung der Augen muss man schliessen, dass seine *Aranea maculata* genus *Oxyopes* (Latr.) zugehörte. Aber die einzige in Skandinavien von *Oxyopes* bekannte Species ist *Oxyopes ramosus* (Panz.) = *Sphasus lineatus* (Linné) (Thor.: Remarks S. 350, Westring: Aranea Svecicae S. 539 und Collett: Oversigt af Norges araneider S. 35). Da Ström's *Aranea maculata* keineswegs mit *Oxyopes ramosus* (Panz.) synonym ist, scheint es mir entschieden, dass die Rede hier von einer von anderen nicht beschriebenen Art ist. Ich glaube daher, dass sie berechtigt ist, zwischen den Araneiden Norwegens aufgeführt zu werden, obwohl sie neuere Schriftsteller ausgelassen haben, und dann natürlich unter dem Namen *Oxyopes maculatus* (Ström) 1768. — Diese Ström'schen Species sind alle in Söndmöre gefunden worden.

Das nächste Werk, welches unsere Araneidenfauna behandelt, ist Fabricius: „Reise nach Norwegen" (1779), in welchem *Aranea impressa* und *Aranea scopulorum* beschrieben werden, die erste zu Alverström, die zweite zu Waldershoy in Söndmöre gefunden. Diese Species werden von Dr. Thorell (Remarks on Syn. of Eur. Spiders S. 14 u. 561) und sicherlich mit Recht als synonymisch mit *Epeira umbratica* (Clerk) und *Segestria senoculata* (Linné) angesehen; die letztere führt er aber mit einem ? auf; denn Fabricius beschreibt seine Species so:

„Aranea scopulorum oculis senis approximatis, abdomine fusco: linea dorsali pinnati alba. Media. Caput nigrum, nitidum, immaculam. Mandibulae magnae atrae, oculi tantum sex et valde approximati, abdomen acutum fuscum linea dorsali pinnata alba. Pedes testacei fasciis aliquot fuscis. Unter den Felsenstücken und in den Ritzen gefunden. Anfang August." (Reise nach Norwegen S. 314.)

Die Forscher, welche jetzt die arachnologischen Forschungen in Norwegen fortsetzen, hatten in unserem Nachbarland Schweden ihre Heimath und als der erste unter diesen muss Professor Bohemann genannt werden. Die Resultate, welche sie erreichten, wurden in dem ausgezeichneten Werk Westring's: „Araneae Svecicae", das 1861 erschien, veröffentlicht. Hier wurden als in Norwegen gefunden 34 Species

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

aufgeführt, wovon aber nur 32 neu für die Fauna waren, indem *Epeira umbratica* (Clerck) und *Steatoda bipunctata* (Linné) vorher gekannt waren. Die Gegenden, welche von Bohemann untersucht wurden, waren vorzüglich Dovrefjeld, Valdres und Throndhjem. Diese 32 Species sind: *Epeira diadematа* (Clerck) (zu Dovrefjeld und Valdres gefunden), *Ep. pyramidata* (Clerck) (Dovr., Vald., Throndhjem), *Ep. marmorea* (Clerck), *Ep. quadrata* (Clerck) (Dovr., Vald.), *Ep. cornuta* (Clerck) (Thr., Vald.), *Ep. patagiata* (Clerck) (Thr., Vald.), *Ep. alsine* (Walck.) (Dovr.), *Cyrtophora conica* (Pall.) (Thr., Dovr.), *Epeira cucurbitina* (Clerck) (Thr., Vald.), *Singa hamata* (Clerck) (Thr., Dovr.), *Meta segmentata* (Clerck) (Dovr., Thr., Vald.), *Tetragnata extensa* (Linné) (Thr., Dovr.), *Linyphia triangularis* (Clerck), *Lin. pusilla* (Sund.) (Dovr.), *Lin. alticeps* (Sund.) (Dovr.), *Theridium ohlertii* Thor. (Thr.), *Th. sisyphium* (Clerck) (Thr.), *Th. undulatum* Westr. (Dovr.), *Lithyphantes corallatus* (Linné) (Vald., Dovr.), *Erigone robusta* Westr. (Dovr.), *Micaria pulicaria* (Sund.) (Dovr.), *Gnaphosa muscorum* (L. Koch) (Dovr.), *Melanophora petiverii* (Scop.) (Dovr.), *Micrommata virescens* (Clerck), *Misumena vatia* (Clerck) (Vald.), *Philodromus aureolus* (Clerck), *Thanathus oblongatus* (Walck) (Thr., Dovr.), *Than. formicinus* (Clerck) (Dovr.), *Lycosa septentrionalis* Westr. (Dovr.), *L. herbigrada* (Blackw.) (Thr.), *L. monticola* (Clerck) (Thr.), *Epiblemum scenicum* (Clerck.) (Dovr., Thr.).

Dann kommt Thorell: Remarks on Synonymus of European Spiders (1870—73) und gibt 9 neue Arten an. Diese sind: *Erigone hardii* Blackw. (1871 von G. Eisen in Valdres genommen), *Er. robusta* Westr. (1871. Prof. Th. Fries. Maasö in Finmarken — auch von Bohemann, aber in einer anderen Lokalität gefunden), *Xysticus cristatus* (Clerck) (1872), *Lycosa palustris* (Linné) (1872), *L. hyperborea* (Thor.) (1872. G. Eisen, Vald.), *L. norvegica* Thor. (1872. Vald.), *L. amentata* (Clerck) (1872. Finmarken), *Tarentula aculeata* (Clerck) (1872. Prof. Fries, Alten in Finm.) und *Linyphia concolor* Westr. (1873. G. Eisen, Vald.).

In Thorell: Descriptions on Several European and Nord-African Spiders (1875) wird als neue Art für Norwegens Fauna beschrieben (S. 33): *Erigone herniosa* Thor.

Wir sehen also, dass so spät wie 1875 nicht mehr als

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

46 Species mit Sicherheit als in Norwegen gefunden nachgewiesen waren. Dann wurden die Forschungen auf diesem Gebiete zum erstenmal von einem Norweger, dem als Ornitholog und Ichthyolog bekannten Prof. R. Collett ernstlich vorgenommen. Er gab 1875 den ersten Theil seines Werkes: „Oversigt af Norges Araneider" heraus, in welchem 57 Species, die vorher in Norwegen unbekannt waren, aufgeführt sind. Von diesen waren folgende 4 Species neu für die Wissenschaft: *Lycosa carnifex* Coll., *L. circumcincta* Coll., *L. fulvipes* Coll. und *L. thorelli* Coll. — Im zweiten Theil (1876) kommen 40 Species hinzu, von denen *Xysticus obscurus* Coll. jetzt zum erstenmal beschrieben wurde. Damit war nun die Anzahl der bekannten Species 143 geworden.

Da die Specimina Collet's von den meisten Gegenden des Landes waren, hatte man jetzt eine ziemlich gute Kenntniss der Araneidenfauna erhalten. Seit der Zeit aber ist nichts von Bedeutung publicirt worden. Andere Gruppen der *Arachnoidea* sind aber zu wiederholten Malen und in vorzüglichen Werken behandelt worden. So z. B. die *Pycnozonida*, worüber Sars sen. et jun., Schneider u. a. werthvolle Abhandlungen geliefert haben.

Kristiania, den 26. Januar 1898.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des Naturwissenschaftlichen Vereins Regensburg

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: 6

Autor(en)/Author(s): Strand Embrik

Artikel/Article: Zur Naturgeschichte der Araneiden Norwegens. 53-57